



Tim, Avid, Jasna und Timo schauten beim Zukunftstag hinter die Kulissen der Stadtbibliothek Cuxhaven.

[Foto: Blaue / Text: Ute König]

Was kann ich werden? Feuerwehrfrau oder Archivar?

Zukunftstag 2008 im Landkreis Cuxhaven / Schülerinnen und Schüler waren unterwegs, um die Berufsfelder der Stadt kennenzulernen

uk. – Beim „Zukunftstag für Mädchen und Jungen 2008“ erkundeten gestern 51 Schülerinnen und Schüler, welche Berufsmöglichkeiten die Stadt Cuxhaven zu bieten hat.

Die Jungen und Mädchen konnten beispielsweise in die Arbeit der Abfallwirtschaft, der Feuerwehr oder der Polizei hineinschnuppern. Bevor es richtig losging, wurden die 51 Mädchen und Jungen von Stadtrat Andreas Otto und der Gleichstellungsbeauftragten Dörthe Hempel-Seebeck im Bürgersaal des Rathauses begrüßt. Anschließend holten sie Mitarbeiter der verschiedenen Berufsfelder ab und brachten sie zu den jeweiligen Arbeitsplätzen. Für Timo, Jasna, Avid und Tim ging es in die Stadtbibliothek. Dort sortierten sie sogleich Bücher ein. Außerdem begleiteten sie eine Büchereiführung für den Schulkindergarten und die Schüler der ersten Klasse der Ritzebüttler Schule.

Gegen Mittag zeigte ihnen Bibliothekarin Susanne Walter schließlich noch, wie man Bücher richtig einschlägt. Timo kam hierher, weil er einmal hinter die Kulissen der Stadtbibliothek schauen wollte. „Ich bin hier, weil ich mir einen eher frauentypischen Beruf anschauen wollte“, so der fünfzehnjährige Tim.

Ganz anders lief es bei den acht Schülern in der Wache der Stadtfeuerwehr ab. Der Tag begann bei ihnen mit Theorieunterricht, in dem sie alles lernten, was zum harten Job eines Feuerwehrmannes gehört. Wenig später erkundeten sie mit dem Feuerwehrmann Michael Schriefer das Feuerwehrhaus. Auch das technische Gerät wurde getestet. Auf der Drehleiter konnten sie in schwindelnder Höhe den Ausblick über Cuxhaven genießen. „Das hat uns am besten gefallen“, waren sich alle Kinder einig.

Action in der „Folterkammer“

Ganz gespannt waren sie auf die „Folterkammer“, ein Raum, welcher der Feuerwehr als Trainingsraum für Atemübungen dient. Begeistert schlüpfen sie durch die Luken und Röhren des Käfiglabrynts. Nach vielen Runden Klettern und Krabbeln hatten sie immer noch nicht genug. Alles in allem hat den acht Schülern der Tag sehr gut gefallen, obwohl sie sich die Ausbildung zum Feuerwehrmann nicht so anstrengend und schwer vorgestellt hatten. „Ich wollte eigentlich tatsächlich Feuerwehrfrau werden. Aber jetzt überlege ich mir das lieber noch einmal“, sagte Kezwan.

Schnuppertag im Landkreis

Am „Zukunftstag für Mädchen und Jungen 2008“ beteiligte sich auch die Verwaltung des Landkreises Cuxhaven. Hier nutzten insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 14 Jahren die Chance, einen ersten Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Landrat Kai-Uwe Bielefeld die Gruppe in seinem Büro. Danach begleiteten die Mädchen und Jungen zumeist Mutter oder Vater an den Arbeitsplatz und verbrachten dort den Tag.

Über 50 Berufe

Um die Aufgaben einer Kommunalverwaltung zu erfüllen, kommen beim Landkreis Cuxhaven über 50 Berufsbilder zum Einsatz. Neben den eher typischen Arbeitsplätzen im Verwaltungsbereich konnten sich die Teilnehmer von den Tätigkeiten im Amt Wasser- und Abfallwirtschaft, im technischen Gebäudeservice, in der Werkstatt des Medienzentrums, in der Fahrbücherei, im Labor der Stabstelle Gewässergüte oder im Veterinärwesen ein Bild machen.

CN vom 25.04.2008 (S. 13)